



PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartnerin: Julia Hager
Telefon: 07461 / 926 9106
Telefax: 07461 / 926 9189
E-Mail: julia.hager@landkreis-tuttlingen.de

PM-Nummer: 131/2020

Datum: 21.07.2021

Anstieg der Fallzahlen auf Inzidenz von 13

In den letzten Tagen ist die Zahl der Corona-Fälle im Kreis wieder angestiegen. Bereits am Wochenende wurden vier Fälle festgestellt, heute kamen weitere acht Fälle hinzu. Das Gesundheitsamt Tuttlingen teilt mit, dass sich sechs Fälle dem Endspiel der Fußball-Europameisterschaft am 11. Juli 2021 in einer Espresso-Bar in Spaichingen zuordnen lassen.

Nach Informationen des Gesundheitsamtes nahmen zahlreiche Besucher an einem „public-viewing“ in der Bar und der anschließenden Feier auf dem Spaichinger Marktplatz teil. Insgesamt konnten zahlreiche Kontaktpersonen festgestellt werden, bei denen eine häusliche Absonderung angeordnet werden musste. So auch bei einer Schule aus dem Landkreis Rottweil. Hier wurde eine Klasse in Quarantäne geschickt, im Landkreis Tuttlingen ist ebenfalls eine Schule mit drei Klassen betroffen. Das Gesundheitsamt rechnet damit, dass in Folge dieser Veranstaltung weitere Infektionen, auch über den Landkreis Tuttlingen hinaus, auftreten. Bei den bisher 6 PCR-bestätigten Neuinfektionen handelt es sich um die Delta-Variante, so das Gesundheitsamt. Betroffen sind vor allem jüngere Menschen, neue stationäre Corona-Fälle gibt es zumindest bisher nicht.

Die Kontaktpersonennachverfolgung des Gesundheitsamtes bezüglich den Teilnehmern und den engen Kontaktpersonen gestaltet sich äußerst schwierig. Da die durch die Corona-Verordnung vorgeschriebene Dokumentation über Besucher in der Bar nicht stattgefunden hat, hat das Ge-

sundheitsamt Tuttlingen eine Anzeige bei der Ortspolizeibehörde Spaichingen gestellt.

Die bei diesem Ausbruch festgestellte Delta-Variante wurde im Mai 2021 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO, www.who.int) als besorgniserregend eingestuft und verbreitet sich weltweit schneller als das ursprüngliche Corona-Virus. Nach bisherigen Erkenntnissen sind die verfügbaren Corona-Impfungen auch gegen diese Variante wirksam.

„Mit der Impfung haben wir ein wirksames Instrument, mit dem sich jeder Einzelne vor schwerer Erkrankung schützen kann“, erklärt Landrat Stefan Bär. „Genauso wichtig ist aber auch die Verhinderung der Weiterverbreitung. Ziel ist es, bis zum Herbst die Impfquote deutlich zu steigern, so dass für die Herbst- und Wintermonate ein Wiederaufflammen der Pandemie verhindert werden kann.“

Das Gesundheitsamt appelliert daher, gerade vor dem Hintergrund des aktuellen Ausbruchs in Spaichingen, an alle Impfberechtigten, die Impfangebote anzunehmen und somit einen wichtigen Beitrag zum Wohle aller zu leisten. Mit dem mobilen Impfbus und dem freien Impfen ohne Termin im KIZ ist dies mittlerweile schnell und problemlos möglich.